
Gut beleuchtet durch die dunkle Jahreszeit

09.11.2017

VERBRAUCHER INITIATIVE informiert rund um Beleuchtung

Die Zeit der klassischen Glühbirne ist vorbei. Gefragt sind moderne Leuchtmittel wie LEDs und Energiesparlampen. So wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch Strom und damit Geld gespart. Die VERBRAUCHER INITIATIVE hat einige Tipps zusammengestellt.

„Energiesparen hat für über 90 Prozent der Verbraucher eine hohe Bedeutung. Die Beleuchtung macht rund zehn Prozent der Stromkosten eines Haushaltes aus“, so Georg Abel von der VERBRAUCHER INITIATIVE. Mit der richtigen Lampenwahl können diese Kosten gesenkt werden. Ob LED, Halogenlampe oder Energiesparlampe – Verbraucher können aus einer Vielzahl von Leuchtmitteln wählen.

Im Trend liegen dabei eindeutig die LEDs. Georg Abel nennt einige Vorteile: „LEDs bieten gegenüber Halogenlampen eine bessere Energieeffizienz und verzichten im Unterschied zu Energiesparlampen auf den Einsatz von Quecksilber. LEDs zeichnen sich besonders durch Langlebigkeit aus; die Brenndauer beträgt rund 15.000 Stunden. Sie eignen sich auch für den Einsatz im Außenbereich, da sie die volle Helligkeit ohne Anlaufzeit erreichen.“

LEDs haben mindestens die Energieeffizienzklasse A, werden dimmbar angeboten und können fachgerecht über den Wertstoffhof oder in der nächstgelegenen Sammelstelle im Handel, wie z. B. bei toom, entsorgt werden. Obwohl der Kaufpreis der LEDs höher ist, sind die Gesamtkosten wegen der niedrigeren Stromkosten und der längeren Lebensdauer gegenüber anderen Angeboten deutlich geringer.

Hilfestellung beim Lampenkauf bietet das EU-Energielabel, das die Energieeffizienzklassen von A++ bis E darstellt. Dabei spart eine Lampe der Klasse A++ gegenüber einem Produkt der Klasse D rund 85 Prozent Energie. Unternehmen wie toom Baumarkt bieten eine ergänzende Kennzeichnung an: Das PRO PLANET-Label kennzeichnet dort nachhaltigere Produkteigenschaften, wie lange Lebensdauer und den geringen Energieverbrauch der LEDs.